038/2023 24.5.2023

**Ideenreiche und kreative Lehre
Uni Osnabrück fördert drei Projektideen mit insgesamt 75.000 Euro**

Seit 2018 fördert die Universität Osnabrück unter dem Titel „LehrZeit“ die Entwicklung innovativer Lehrideen. Drei Projekte mit besonderem Modellcharakter werden nun in der fünften Runde ab dem Sommersemester 2023 mit insgesamt 75.000 Euro gefördert. Sie und drei aktuell vom Niedersächsischen Wissenschaftsministerium geförderten Projekte im Rahmen von „Innovation plus“ wurden der Universität zusammen mit den seit 2019 geförderten Projekten beider Ausschreibungen vor Kurzem in der Schlossaula präsentiert.

„Lehre darf alles sein, nur nie langweilig“, so der Vizepräsident für Studium und Lehre an der Universität Osnabrück, Prof. Dr. Jochen Oltmer. Die drei eingereichten Projektideen faszinieren in ihrer Vielfalt und Kreativität. Und sie unterstreichen eindrücklich das große Potential, das sich in der Zusammenarbeit zwischen unseren Lehrenden und Studierenden entwickelt.“

Die drei geförderten „LehrZeit“-Projekte:

**Forschen, vermitteln, ausstellen: Virtuelle Lernräume in der Geschichtswissenschaft**

Prof. Dr. Christoph Rass, Prof. Dr. Lale Yildirim (Geschichte) Prof. Dr. Michael Brinkmeier (Informatik/Didaktik)

In diesem Projekt sollen durch die Zusammenarbeit zwischen den Didaktiken der Informatik und der Geschichte digitale Werkzeuge und geschichtswissenschaftliche Inhalte zusammengedacht, reflektiert und erkundet werden. Konkret erarbeiten Studierende digitale Repräsentationen von Erinnerungsorten und Denkmälern.

**Virtuelle Instrumentenkunde - Musikinstrumente als interaktive Digitalisate in der virtuellen Umgebung**

Minh Voong, M.A., Prof. Dr. Michael Oehler (Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik)

Ziel ist die Durchführung eines Seminars „Virtuelle Instrumentenkunde“, in dem außereuropäische Musikinstrumente interaktiv in einer virtuellen Umgebung ortsungebunden erfahrbar gemacht werden.

**Digital Debate Lab**

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire, Prof. Dr. Jan Oster, Jana Heidhoff, Paul Dercken, Moritz Reinicke, Tobias Müller (Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)

Auf Basis des Konzepts inverted classroom werden aktuelle Themen im Format Pro & Contra von Studierenden im Videoformat aufbereitet und den Kommilitoninnen und Kommilitonen vor der jeweiligen Lehreinheit über die Lehr/Lernplattform StudIP bereitgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, eine der Positionen zu vertreten und sich weitere Argumente auszudenken, um sie in der folgenden Lehrveranstaltung in die Diskussion einzubringen.

Zur „LehrZeit“: Um Konzepte und Ideen für die Lehre entwickeln zu können, braucht es vor allem Zeit. Deshalb gibt es im Rahmen des Strategiepakets Lehre seit 2018 die Ausschreibung "LehrZeit“ an der Universität Osnabrück. Sie dient der Weiterentwicklung in Studium und Lehre und der Umsetzung der vier Qualitäts- und Qualifikationsziele Wissenschaftlichkeit, Interdisziplinarität, Profilbildung und Persönlichkeitsbildung im Bereich Studium und Lehre an der Universität Osnabrück. Der Schwerpunkt der nächsten Ausschreibungsrunde für 2024 liegt auf Projekten und Formaten, die sich mit einem der Querschnittsthemen der Q-Ziele „Internationalisierung, Gender und Diversität“ kreativ auseinandersetzen. Konkret wird mit der Förderung das Lehrdeputat befristet reduziert oder eine Mitarbeiterstelle finanziert und die Studierenden erhalten durch Hilfskraftverträge Zeit für die Entwicklung neuer innovativer Lehrformate.

Weitere Informationen zu den drei geförderten Projekten im Rahmen von „Innovation plus“ unter: <https://vt.uos.de/6c7az>

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**
Dr. Britta Scheideler, Universität Osnabrück
Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung
Neuer Graben 7/9, 49072 Osnabrück
Tel.: 49541 969 4080
E-Mail: britta.scheideler@uos.de